

WD

Splitter vom Streckenrand

Neues Fahrrad: Für Claudia Weitz vom Nachbarverein TuS Bönen hat sich die Teilnahme beim Lauf doppelt gelohnt. Sie bekam nicht nur Lob von Ehemann Jürgen für die sportliche Leistung: „Sie war deutlich besser als ich.“ Claudia Weitz gewann außerdem in der Tombola den Hauptpreis, ein Fahrrad. Allerdings ein 26-Zollrad. „Naja, im Alter schrumpft man ja, solange kommt es in den Keller.“

Strammstehen: Andre Wagner, Flierich-Berichterstatler des Hellweger Anzeigers begrüßte den ehemaligen Laufreunde-Trainer Hartmut Stoepel mit einem schneidigen „Tag, Hauptmann!“ Stoepel war zu Wehrdienstzeiten Vorgesetzter des Sanitäts-Obergefreiten aus Werne gewesen.

Kinderlauf: „Ach wie niedlich, guck mal der Kleine, kommt es hier ständig von hinten“, unkte Moderator Jochen Heringhaus, „Frauen eben, ich glaub die Pilates-Gruppe des Kreises Unna.“

Werben: „Das nächste Mal stellen wir den Kinderlauf in den Laufkalender ein“, erklärte Laufreunde-Jugendtrainer Michael Klein, „wir haben ihn diesmal ja nicht so publik gemacht.“ Vorsitzender Jochen von Glahn war hingegen zufrieden mit dem ersten Mal und der Resonanz von 28 Teilnehmern. „16 hatten gemeldet, zwölf sind also spontan gekommen.“

Slalom: „Ich hab auf dem ersten Kilometer Zeit verloren, weil ich ja zum Überholen Slalom laufen musste“, erklärte Sebastian Pannek. Trotzdem kam der Ex-Nordbögger Fußballer in 44:50 Minuten als schnellster einer VfK-Laufgruppe mit Dennis und Andre Juraschuk, Markus Hein, Oliver Rothkamm und Debütant Thomas Kul ins Ziel.

Spontan: Erst 20 Minuten vor dem Start meldete Flierichs Mittelfeldspieler Sebastian Schlieper zum ersten Mal für den Lauf. „Ich hab mich spontan entschlossen, mal an die-

sem Heimrennen teilzunehmen – es ist ja einer letzten Läufe hier, weil die Schule schließt.“

Pirat verlost Karten: Ingo Schaffranka, Macher des Möhneseelake-Run startete gestern in Piraten-Uniform. „Das ist diesmal das Motto unseres Laufes.“ Schaffranka brachte nicht nur Kostümierung mit – er stellte auch zwei Wildcards für den Lake-Run am 30. August zur Verfügung, die der WA heute verlost. Wer Interesse an den mit vielen Hindernissen gespickten Strecken über 15 und 20 Kilometer hat, ruft heute zwischen 12 und 12.30 Uhr unter 953011 in der Böner Redaktion an. Weitere Infos unter www.lakerun.de.

Das erste Mal: Etwas Bammel hatte Claudia Gebhard vor dem ersten Mal als Starterin. „Ich hab schon erlebt, dass so eine Pistole klemmte“, erinnerte sich die Kreistagsabgeordnete, die in Ermangelung eines Ortsvorstehers für Bramme, Flierich, Lenningsen in Erscheinung trat.

Kein Mumm: „Die Männer trauen sich nicht, zuzugreifen“, wunderte sich Regina Tomaszewski-Böse. „Wenn sie im Info-Blatt gelesen haben, dass mein Fitnessclub La Donna nur für Frauen ist, gehen sie wieder ohne nach den Nüssen zu greifen.“ Sie hatte Energy-Riegel und eine Nussmischung für ihre Werbeaktion bereitgestellt.

Frühaufsteher: Schon seit 4 Uhr gestern Morgen war Lars Kümmel auf den Beinen. Wegen des Kälteeinbruchs musste er als Mitarbeiter des Bauhofs Unna zu dieser frühen Stunde die Fröndenberger Straße streuen, danach wies er den vielen auswärtigen Läufern einen Parkplatz zu.

Auf Strümpfen: Das man auch auf Socken gute Zeiten laufen kann, zeigte Hauke Deutschmann. Er lief als 13. nach 37:56 Minuten für das Team Leguano ins Ziel. Der Böner Dirk Pfeffer vertreibt diese „Barfuß“-Schuhe – Socken mit Gummisohle.



Stefanie Vergin gewann bei den Frauen und war selbst überrascht.